



Schwäbischer **RVS** REGIERUNG  
VON SCHWABEN

# Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

129. Jahrgang

Dezember 2012

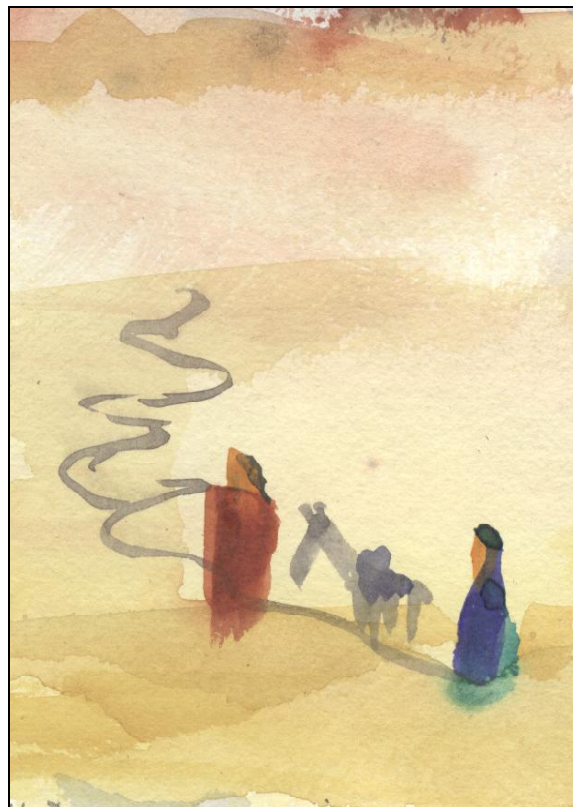
Nr. 12

## Frohe und gesegnete Weihnachten 2012

wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen

Dr. Peter Hell und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereiches Schulen an der Regierung von Schwaben.

Mit diesen Wünschen verbinden wir gleichzeitig den Dank für die geleistete Arbeit und die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.



Christina Bublitz 2005

Gemeinsam finden wir den Weg.

## INHALTSÜBERSICHT

<b>AKTUELLES .....</b>	<b>322</b>
Auszeichnung der eifrigsten Sammler für die bayerischen Jugendherbergen.....	322
Europa-Urkunde für die Comenius Grundschule in Buchloe .....	323
Urkunde zur anerkannten UNESCO-Projektschule für die Josef-Guggenmos-Grundschule in Irsee	323
<b>AMTLICHER TEIL.....</b>	<b>324</b>
Landeschülerrat wählt neue Spitze .....	324
<b>PERSONALMELDUNGEN.....</b>	<b>326</b>
Funktionsstellen an öffentlichen Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen - Ausschreibung	-326
Bestellungen.....	329
<b>NICHTAMTLICHER TEIL.....</b>	<b>330</b>
Wiederaufbau und Wirtschaftswunder .....	330
6. SchulKinoWoche Bayern.....	330
Puppentheater Dieter Kussani .....	331
<b>BUCHBESPRECHUNGEN .....</b>	<b>333</b>

## AKTUELLES

### Auszeichnung der eifrigsten Sammler für die bayerischen Jugendherbergen

Für ihre besondere Leistung bei der jährlichen Schulsammlung der bayerischen Jugendherbergen wurden die besten Schulen im Regierungsbezirk ausgezeichnet. Regierungspräsident Karl Michael Scheufele hat am Dienstag, 20. November 2012 die Ehrungen im Rokoko-saal der Regierung von Schwaben durchgeführt. Schülerinnen und Schüler des Hildegardis-Gymnasium Kempten, der Marien-Realschule Kaufbeuren und der Mittelschule Ottobeuren haben 2011 die besten Schulsammlungsergebnisse in Schwaben erzielt.

Die Auszeichnung fand traditionell im Vorfeld der Schulsammlung des Deutschen Jugendherbergswerks (DJH) Landesverband Bayern statt und wurde mit einem Festakt und anschließendem Imbiss in der Regierung von Schwaben begangen.

Für ihr herausragendes Sammlungsergebnis im Jahr 2011 im Regierungsbezirk Schwaben erhielten die Schülerinnen und Schüler kleine Geschenke und Urkunden. Neben dem Regierungspräsidenten bedankten sich Herr Peter Wiese, Bezirksbeauftragter der Jugendherbergen in Bayern, und Cristina Solanas aus der Geschäftsstelle des DJH Bayern bei den Sammlungsteilnehmern. Von Seiten der Schulaufsichtsbehörde nahmen Herr Ltd. Regierungsschuldirektor Dr. Peter Hell und Frau Bärbel Kappe als Vertreterin des Ministerialbeauftragten der Realschulen in Schwaben teil.

Folgende Schulen wurden in diesem Jahr geehrt:

- Das **Hildegardis-Gymnasium Kempten** mit Martina Roth und stellv. Schulleiter Hermann Brückelmaier für das hervorragende Ergebnis von 2.465,81 Euro, dem besten Sammelergebnis Gymnasium in Schwaben und dem 4. Platz aller Gymnasien in Bayern,
- die **Marien-Realschule Kaufbeuren** mit RSD i.K. Schulleiter Rudolf Wisbauer und Sammlungsleiterin und 2. Konrektorin Frau Brigitte Habernegg sowie vier Schüler/inne/n für das herausragende Sammlungsergebnis von 11.620,80 Euro und damit dem besten Sammelergebnis Realschule in Bayern,
- die **Mittelschule Ottobeuren** mit Rektor Michael Stürmer und Sammlungsleiter Klemens Sommer sowie sechs Schüler/inne/n für das sehr gute Sammlungsergebnis von 2.436,89 Euro, der höchsten Summe unter allen Grundschulen und Mittelschulen in Bayern.

Im Regierungsbezirk Schwaben waren insgesamt 93 Schulen bei der Schulsammlung 2011 aktiv und erreichten ein Spitzenergebnis von 37.455,04 Euro. Bayernweit haben sich 721 Schulen an der Jugendherbergssammlung im Vorjahr beteiligt und mehr als 189.274,22 Euro erlost. Die Mittel fließen direkt in die Instandhaltung und den Betrieb der bayerischen Jugendherbergen. Nur durch den persönlichen Einsatz der Sammlerinnen und Sammler, der Schulleitungen und Lehrkräfte, die die Sammlung koordinierten, war dieses Ergebnis möglich. Für die diesjährige Schulsammlung vom 12. bis 23. November hofft der Landesverband Bayern im Deutschen Jugendherbergswerk wiederum auf eine aktive Beteiligung und bedankt sich schon jetzt sehr herzlich für das Engagement bei allen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften.

## Europa-Urkunde für die Comenius Grundschule in Buchloe

Vielfältige europäische Projekte und Kontakte mit zahlreichen europäischen Partnerschulen bringen an der Comenius Grundschule Schülerinnen und Schülern den europäischen Gedanken mit großem Erfolg und viel Nachhaltigkeit nahe. „Die Europa-Urkunde ist ein kleiner Friedensnobelpreis für diese Schule“ so Frau Staatsministerin Emilia Müller anlässlich der Verleihung der Urkunde beim kleinen Festakt an der Comenius Grundschule.



## Urkunde zur anerkannten UNESCO-Projektschule für die Josef-Guggenmos-Grundschule in Irsee

Leitlinien der bayerischen UNESCO-Projektschulen gehören an dieser Schule zum Schulprofil: Menschenrechte, Verständigung zwischen den Kulturen, Schutz der Umwelt, Globales Lernen und Erhalten des Welterbes. Bundeskoordinatorin Wilhelm und Landeskoordinatorin Rolz belohnten das große Engagement an der Josef-Guggenmos-Grundschule in Irsee im Hinblick auf Umweltschutz und globales Lernen mit der Würdigung durch die Urkunde zur anerkannten UNESCO-Projektschule.



**AMTLICHER TEIL****Landesschülerrat wählt neue Spitze**

40 Schülervertreter aller Schularten erarbeiten gemeinsam Schwerpunkte für ihre neue Amtszeit - zweitägiger Austausch in München

MÜNCHEN. Die neue Spitze des Landesschülerrates steht fest: 40 Bezirksschülersprecher aller bayerischen Schularten haben in München ihre sechs Sprecher und deren Stellvertreter neu gewählt. Sie legten bei ihrem zweitägigen Treffen, das heute zu Ende ging, zugleich die Schwerpunkte für ihre Arbeit im kommenden Jahr fest. So wollen sie sich beispielsweise für eine Weiterentwicklung der Notengebung an allen weiterführenden bayerischen Schulen einsetzen. Zudem wollen sich die Schülervertreter/innen besonders für die Förderung der Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund und sozial Benachteiligten engagieren. Ein weiteres Ziel der Schülervertreter/innen ist es, den Landesschülerrat und seine Mitwirkungsmöglichkeiten unter den bayerischen Schülerinnen und Schülern bekannter zu machen.

Im Januar 2008 wurde der Landesschülerrat als Pilotprojekt für ca. 1,9 Mio. bayerische Schüler ins Leben gerufen. Er ist seit dem 1. August 2008 gesetzlich im Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetz verankert. Mit dem Wettbewerb "Mobben Stoppen" hat der Landesschülerrat in den letzten beiden Schuljahren ein vielbeachtetes und sehr erfolgreiches schulartübergreifendes Projekt in die Tat umgesetzt.

Die neuen Landesschülersprecher und ihre Stellvertreter:

**Berufliche Schulen****1. Landesschülersprecher/in:**

Geyer, Fabian; Schwaben; Staatliche Berufsfachschule für Kinderpflege Kempten

**2. Landesschülersprecher/in:**

Sahin, Burak; Unterfranken; Staatliche Berufsschule II Aschaffenburg

**BOS/FOS****1. Landesschülersprecher/in:**

Greger, Timo; Bayern-Nord; Staatliche Berufsoberschule Nürnberg

**2. Landesschülersprecher/in:**

Till, Simon; Bayern-Ost; Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Altötting

**Förderschulen****1. Landesschülersprecher/in:**

Heeg, Swen; Unterfranken; Johannes-de-la-Salle-Schule; 2. Landesschülersprecher/in:

Götz, Fabian; Niederbayern; Sonderpädagogisches Förderzentrum Viechtach

**Gymnasien****1. Landesschülersprecher/in:**

König, Clara; Oberbayern-West; Gymnasium Starnberg

**2. Landesschülersprecher/in:**

Biber, Jasmin; Schwaben; Justus-von-Liebig-Gymnasium Neusäß

**Haupt-/Mittelschulen****1. Landesschülersprecher/in:**

Beer, Anja; Schwaben; Mittelschule am Lechrain; Aindling

**2. Landesschülersprecher/in:**

Thunig, Veronika; Oberfranken; Münster-Mittelschule Hof

Realschulen

1. Landesschülersprecher/in:

Rester, Jonas; Oberpfalz; Konrad-Max-Kunz-Realschule Schwandorf

2. Landesschülersprecher/in:

Tietz, Vanessa; Oberbayern-West; Maria-Ward-Realschule Nymphenburg

Fotos der neuen Landesschülersprecher können ab sofort unter

<http://www.km.bayern.de/schueler/meldung/1674/landesschuelerrat-sechs-neue-landesschuelersprecher-gewaehlt.html> heruntergeladen werden.

## PERSONALMELDUNGEN

### Funktionsstellen an öffentlichen Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen - Ausschreibung -

Staatl. Schulamt im Landkreis/ in der Stadt	Bezeichnung der Schule/Schulort Schulstufe	Schü- ler- zahl	Klas- sen- zahl	Planstelle	Besol- dungs- stufe
---	--	-----------------------	-----------------------	------------	---------------------------

#### Rektorenstellen an Grundschulen und Mittelschulen

in der Stadt Augsburg	Löweneck-Grundschule Augsburg-Oberhausen und Löweneck-Mittelschule Augsburg-Oberhausen	364	20	R/Rin	A 14+AZ
--------------------------	---	-----	----	-------	---------

*Voraussetzung: Lehramt Volksschule oder Lehramt Hauptschule.*

#### Konrektorenstellen an Grundschulen und Mittelschulen

im Landkreis Donau-Ries	Max-Dünßer-Grundschule Wallerstein und Moll-Berczy-Mittelschule Wallerstein	250	13	KR/KRin	A 13+AZ <sup>1)</sup>
----------------------------	--	-----	----	---------	-----------------------

in der Stadt Augsburg	Grundschule Augsburg- Hochzoll-Süd	320	16	KR/KRin	A 13+AZ <sup>1)</sup>
--------------------------	---------------------------------------	-----	----	---------	-----------------------

*Anmerkung: An der GS Hochzoll-Süd erfolgt der Unterricht ausschließlich in jahrgangskombinierten Klassen 1/2 und 3/4. Es wird deshalb erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber Verantwortung beim Modellversuch „Flexible Grundschule“ übernimmt und sich aktiv in den Schulentwicklungsprozess einbringt.*

1) Amtszulage 173,61 €

2) Amtszulage 224,18 €

#### Termine zur Vorlage der Bewerbungen bei Grundschulen und Mittelschulen:

Zuständiges Schulamt des Bewerbers:	FR, <b>28.12.2012</b>
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	DI, <b>08.01.2013</b>
Regierung von Schwaben:	MO, <b>14.01.2013</b>

## Hinweise

1. Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir, dass sie die erforderlichen EDV-Kenntnisse besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden vorausgesetzt.
2. Auf die mit Wirkung vom 01.02.2011 in Kraft getretenen „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“ (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.23 489) wird hingewiesen.
3. Für Funktionsstellen an einer Grundschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung Grundschule bewerben. Für Funktionsstellen an einer Mittelschule gilt dies analog nur mit Lehrbefähigung Hauptschule/Mittelschule. Wer zusätzlich zur Lehrbefähigung Grundschule die Lehrbefähigung an Hauptschulen/Mittelschulen erworben hat, kann sich um eine Funktionsstelle sowohl an einer Grundschule als auch an einer Mittelschule bewerben.
4. Gemäß den Beförderungsrichtlinien (Nr. 3.2) ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiter/in, ständige/r Vertreter/in und weitere/r Vertreter/in der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn ein/e Angehörige/r im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Sofern dies der Fall ist, ist im Bewerbungsschreiben ausdrücklich hierauf hinzuweisen. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, falls sich der/die Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt.
5. Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens zwei Jahren verlängert werden.
6. Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsinhaber/inne/n wird verwiesen (siehe Schwäbischer Schulanzeiger, Mai 2007, S. 168).
7. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
8. Schwer behinderte Bewerber/innen haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.
9. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerber/innen, die das statusrechtliche Amt bereits inne haben, und solche Bewerber/innen, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
10. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der/die erfolgreiche Bewerber/in zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Zeitpunkt der Beförderung erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.



11. Es wird erwartet, dass der/die Schulleiter/in seine/ihre Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284). Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24. Juni 2005 (GVBl Nr. 12 vom 30. Juni 2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.
12. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen Schulwechsel der Lehrkraft bedingen, sollen zu Schuljahresbeginn erfolgen (Beförderungsrichtlinien 2011 s. o.).
13. Die Regierung von Schwaben verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 „Qualifikation von Führungskräften an der Schule“ (KWMBI I Nr. 2/2007 – wiederabgedruckt im Schwäbischen Schulanzeiger 3/2009, S. 58 – 63), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Das **Modul A** (Vorqualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern) ist vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Es ergibt ein Portfolio (Nachweisliste ohne besondere Formalisierung) über die Qualifikation des Bewerbers/der Bewerberin für ein Führungsamt und ist von diesen selbst zu erstellen und zu führen. Dieses Portfolio ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.  
Ergänzend wird in diesem Zusammenhang auf das im Rahmen des **web-based Trainings (WBT)** erschienene virtuelle Trainingsprogramm „Neu in der Schulleitung – Eine Starthilfe für pädagogische Führungskräfte und solche, die es werden wollen“ der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen hingewiesen (nähere Informationen: Schwäbischer Schulanzeiger 6/2009, S. 159-160).

*Dr. Peter Hell, Ltd. Regierungsschuldirektor*

#### **Stelle eines/r 1. Sonderschulkonrektors/in an einem Sonderpädagogischen Förderzentrum**

<b>Christophorusschule 275</b>	<b>23</b>	SoKR/	A15
SFZ Königsbrunn		SoKRin	

Erwartet wird eine teamfähige und flexible Führungspersönlichkeit, die bereit ist, engagiert in der Schulleitung mitzuarbeiten, Verantwortung zu übernehmen und sich für die Weiterentwicklung sonderpädagogischer Förderung am SFZ und in der Kooperation mit der allgemeinen Schule einzusetzen. Die Lehrkraft muss über einen sicheren Umgang mit neuen Medien, über eine hohe fachliche Qualifikation in den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache, besonders aber in der emotional-sozialen Entwicklung sowie über eine fundierte Beratungskompetenz, Kontaktfreude, Team- und Organisationsfähigkeit verfügen. Erfahrungen in der selbständigen Bewältigung von Schulleitungsaufgaben sind sehr erwünscht.

#### **Termine zur Vorlage der Bewerbung (Förderschule):**

Regierung von Schwaben:

**21. Januar 2013**

*Dr. Peter Hell, Ltd. Regierungsschuldirektor*

## Bestellungen

*Bestellung zum/zur stellvertretenden Schulleiter/Schulleiterin*

**Schweidler** Stefan, L, Mittelschule Marktoberdorf

**Wahl** Angela, Lin, Volksschule Untermeitingen (Grundschule)

## NICHTAMTLICHER TEIL

### Wiederaufbau und Wirtschaftswunder

#### Wiederaufbau und Wirtschaftswunder – eine Wanderausstellung des Hauses der Bayerischen Geschichte in Neugablonz

„Wiederaufbau und Wirtschaftswunder“ lautet der Titel der zweiterfolgreichsten Bayerischen Landesausstellung, die im Jahre 2009 über 365.000 Besucher – davon 35.000 Schüler im Klassenverband – in die Würzburger Residenz lockte. Aufgrund des großen Interesses hat das Haus der Bayerischen Geschichte eine verkleinerte Version als Wanderausstellung konzipiert, die vom 23. November 2012 bis zum 24. Februar 2013 im Isergebirgs-Museum Neugablonz Station machen wird.

Besonders willkommen sind Schulklassen, für die das Haus der Bayerischen Geschichte und die Stadt Weiden folgende Leistungen bieten:

- Freier Eintritt in die Wanderausstellung für Schulklassen
- Didaktisches Material

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.hdbg.de](http://www.hdbg.de). Für Fragen steht Ihnen Herr Andreas Jell ([andreas.jell@hdbg.bayern.de](mailto:andreas.jell@hdbg.bayern.de) oder Tel.: 0821-3295-132) gerne zur Verfügung.

## 6. SchulKinoWoche Bayern

### Film ab für Unterricht im Kinosaal!

Vom **11. bis 15. März 2013** laden 85 Filmtheater in 76 Städten Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen und Schularten erneut zum Unterricht im Kinosaal ein! Auf dem Stundenplan steht ein vielfältiges Programm aus künstlerisch herausragenden und lehrplanrelevanten Spiel-, Animations- und Dokumentarfilmen sowie Filmklassikern. In Kinoseminaren hat das junge Publikum die Möglichkeit, Filmschaffende und Fachreferenten hautnah vor Ort zu erleben und den Geheimnissen des Leitmediums Film auf die Spur zu kommen. Landesweite Lehrerfortbildungen bereiten vorab gezielt auf den didaktisch sinnvollen Filmeinsatz im Unterricht vor. Das Angebot reicht von filmanalytischen Grundlagen und urheberrechtlichen Fragestellungen über die konkrete Auseinandersetzung mit Literaturverfilmungen oder Kurzfilmen im Unterricht bis hin zu exklusiven Werkstattgesprächen mit den Machern des bayerischen Kinderkrimis "Tom und Hacke". Unterrichtsmaterialien zur Vor- und Nachbereitung des Kinobesuchs ergänzen das Angebot zur Medienkompetenzförderung. **Anmeldungen zu den Lehrerfortbildungen sind ab sofort möglich!** Die Filmprogramme der teilnehmenden Kinos werden Ende Dezember 2012 online veröffentlicht. Möglichkeiten zur Kartenbestellung bestehen ab Januar 2013. Die Anmeldefrist für Filmvorstellungen der 6. SchulKinoWoche Bayern endet am 22. Februar 2013!

Mehr unter: <http://www.schulkinowoche-bayern.de/>

## Puppentheater Dieter Kussani

# Presseinformation

## Puppentheater Dieter Kussani



Umweltkasper®

### Mit dem „Energiesparkasper“ auf der Jagd nach Energieräubern

Unterhaltsames Puppentheater gibt Kindern wertvolle Tipps zum Energiesparen in

### Augsburg

Weltweit gehört die rationelle Nutzung von Energie zu den großen Herausforderungen unserer Zeit. Steigende Energiepreise und Umweltbelastungen erhöhen das öffentliche Interesse an den Möglichkeiten Energie einzusparen. Das Bewusstsein hierfür zu schärfen, Tipps und alltagstaugliche Regeln für den Umgang mit Energie zu vermitteln ist das Anliegen der siebten Deutschland-Kampagne „Kasper und der Energieräuber“, die das Puppentheater Dieter Kussani im Auftrag des Umweltbundesamtes durchführt.

Am **Freitag, dem 21.12.2012, um 9 Uhr und 10.30 Uhr** gibt der Energiesparkasper zwei Vorstellungen.

Veranstaltungsort: **Grundschule Augsburg-Centerville-Süd, Columbusstr. 12 in 86156 Augsburg.**

Kindergarten- und Grundschulkinder in -- Städten und Gemeinden aus allen Teilen Deutschlands erhalten bei der Kampagne die Gelegenheit, den Energiekasper kostenlos live zu erleben. An jedem Spielort werden jeweils zwei 45-minütige Vorstellungen des Tourneestücks präsentiert und altersgerecht in Szene gesetzt. Eingebettet in eine spannende und lustige Geschichte lernen die Kinder mehr über das Vermeiden von Leerlaufverlusten, die frühzeitige Erkennung von „Energieräubern“ und die ordnungsgemäße Entsorgung von Energiesparlampen. Dazu gehören auch konkrete Tipps wie der Einsatz von Energiekostenmonitoren und schaltbaren Steckerleisten.

Ebenso erfahren Kinder und Erwachsene, dass Energiesparlampen nicht im Hausmüll entsorgt werden dürfen, sondern am Wertstoffhof abgegeben werden müssen.

Auch wo man Energiekostenmonitore kostenlos ausleihen kann, z.B. bei den örtlichen Energieversorgern (andere Ausleiher siehe auch unter [www.No-E.de](http://www.No-E.de)) erklärt der Energiesparkasper. Wichtige Fragen, wie der Zusammenhang von Energieverbrauch und Klimawandel, ergänzen die Inhalte des interaktiven Puppentheaterereignisses.

Mit dem Programm setzt das Puppentheater Dieter Kussani mit Unterstützung des Umweltbundesamtes auf die motivierende Wirkung des Handpuppentheaters bei Kindern. Der Einsatz dieses altersgerechten Mediums leistet einen wichtigen Beitrag zu mehr Bewusstseinsbildung im Umgang mit Energie. Denn Fachleute wissen: Kinder berücksichtigen Tipps vom Kasper eher als von Eltern und ErzieherInnen; und wenn die Kinder es wissen, wissen die Eltern es auch!

Stadt- und Gemeindeverwaltungen, die sich für die Tournee interessieren, haben die Möglichkeit, sich über die Internetseite [www.umweltkasper.de](http://www.umweltkasper.de) zu bewerben.

Zur praktischen Vor- und Nachbereitung des Themas besteht eine kostenlose Ausleihmöglichkeit einer „**Energiesparkiste für Schulen**“ unter [www.no-e.de](http://www.no-e.de)

Infos zu Teilnahmebedingungen auch direkt beim Puppentheater Dieter Kussani unter Tel. 06806 9828290

Das Puppentheater Dieter Kussani wurde für sein Engagement der Umweltbildung von Kindern als ausgewählter Ort im Land der Ideen ausgezeichnet.

**BUCHBESPRECHUNGEN****■ Wolters Kluwer Deutschland GmbH****Das Schulrecht in Bayern**

Bayer. Gesetz über das Erziehungs –und Unterrichtswesen (BayEUG)#  
mit Kommentar und weiteren Vorschriften

Aktualisierungslieferung Nr. 168

Herausgegeben von

Wolfgang *Kiesl*, Ministerialrat a.D. und

Dr. Helmut *Stahl*, Ministerialrat a.D.

beide ehemals im Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München

Diese Lieferung enthält die Kommentierung (Kennzahl 11) verschiedener Vorschriften des BayEUG, die durch das Gesetz vom 9. Juli 2012 geändert wurden. Die Bekanntmachungen zur Mittagsbetreuung an Grund- und Förderschulen sowie zum Verfahren für den MODUS-Status und das Schulfinanzierungsgesetz wurden aktualisiert.

**■ Wolters Kluwer Deutschland GmbH****Berufliches Schulwesen in Bayern**

Ergänzbare Rechtssammlung zu BayEUG, Berufsbildung, Schulordnung, Verwaltung, Unterricht, Lehrplänen, Ausbildung, Prüfung und Dienstrecht für Berufsschulen, Berufsfachschulen, Wirtschaftsschulen, Fachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Fachakademien mit Erläuterungen

Aktualisierungslieferung Nr. 151

Herausgegeben und bearbeitet von

Maximilian *Pangerl*, Ministerialrat, Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München

Aktuelle Schwerpunkte dieser Lieferung sind die Berufsfachschulordnung Pflege und die Fachakademieordnung in ihrer zum neuen Schuljahr geltenden Fassung. Daneben finden Sie zum 1. August 2012 geänderte schulfinanzierungsrechtliche Vorschriften, die Bekanntmachung zur Virtuellen Berufsoberschule und die Ferienordnungen mit aktuellen Begleitbestimmungen.